



Warum der Lockdown falsch ist zusammengefasst in Kurzform

----- Original Nachricht -----

Betreff: Fwd: Warum der Lockdown falsch ist zusammengefasst in Kurzform 13.12.20

Datum: 13.12.2020 11:52 (GMT +01:00)

Von: martin.lindner@buenger-fuer-technik.de

An: Diese email haben wir im Original versandt an Frau Merkel, alle Ministerpräsidenten ... den deutschen Bundestag ... weitere Personen / Politiker, verschiedene Presse

Warum der Lockdown falsch ist zusammengefasst in Kurzform 13.12.20

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir wollen, wie in unseren Beiträgen auf <http://www.buenger-fuer-technik.de/> schon umfassend mit Referenzen dargelegt, im Folgenden kurzgefasst zeigen, warum die drakonischen Maßnahmen / Lockdown, mit denen soviel in unserem Land zerstört wird, angeblich wegen des SARS-CoV-2 Virus, Existenzen vernichtet, Psychen / Seelen von Erwachsenen und Kindern unwiederbringlich geschädigt ... dass Menschen getötet werden, von Erwachsenen in Deutschland, die lebensnotwendige OPs verpassen, Suizid, etc. bis hin zu Kindern in Entwicklungsländern, die verhungern werden ... völlig überzogen sind. Das Ausmaß einer Pandemie lässt sich an 3 Kenngrößen festmachen:

- (1) Höhe der Infektionszahlen
- (2) Höhe der Todeszahlen
- (3) Zahl der Kranken / Intensivpatienten

(1) Wir haben jetzt ca. 30.000 neu positiv getestete pro Tag in Deutschland - nicht Neuinfektionen! Diese Bezeichnung ist auch nach Angaben des RKI falsch, denn positiv getestet ist nicht gleichbedeutend mit infiziert und auch nicht neu, denn es kann sich um eine Infektion oder Immunität handeln, die schon länger zurückliegt, erst neu erkannt wird, und nicht mehr ansteckend ist – das wird nicht unterschieden.

Des Weiteren nehmen Drosten, Wieler & Co aus vermutlich gutem Grund nie Stellung zum wissenschaftlich begründeten Vorwurf der falsch positiven Tests (s. u.a. The Lancet). Die Spezifität soll laut Befürwortern der PCR-Tests bei 98% liegen, d.h. 2% falsch positive Tests. Dies sind bei 1,5 Millionen Tests in Deutschland pro Woche ca. 30.000 / 15% falsch positive Testergebnisse. In einem Artikel im Ärzteblatt wurde von 95% Spezifität ausgegangen, was bei hoher Testrate zu bis zu 70% falsch positiven Testergebnissen führt – Statistik / Vortestwahrscheinlichkeit.

Weitere falsch positive Tests unbekanntem Anteils rühren daher, dass die Bruchstücke des Virus, auf die der Test anspricht, nicht alleine spezifisch für SARS-CoV-2-Viren sind, sondern auch von anderen (Corona-)Viren stammen können. In England gab es in einer wissenschaftlichen Untersuchung positive Ergebnisse aus Proben von Kindern, die im Jahre 2019 genommen wurden – da gab es den Virus in Europa noch nicht – oder doch, oder was anderes? ...

Sind also 30.000 positive Befunde abzüglich XY.000 ein Problem, insbesondere wenn man diese Zahl pro 80.000.000 Einwohner betrachtet? Ja, wenn es sich um einen Virus handelt, bei dem sehr viele Menschen schwer erkranken und sterben. Ist das so? --> Absatz (2) und (3)

(2) Es sind in Deutschland mittlerweile ca. 20.000 Menschen an / mit Covid-19 Infektion gestorben (seit März), nach < 10 „Corona-Toten“ pro Tag im Sommer sind es jetzt ca. 600 – Ist das viel? Wie viele Menschen sterben normalerweise in Deutschland? Es sind ca. 940.000 pro Jahr oder ca. 2.600

pro Tag, davon die meisten, ca. 340.000 pro Jahr an Herz-Kreislauf-Erkrankungen – Das sind viele, viel mehr als die wenigen % „Corona-Toten“ - und gibt es (harte) Maßnahmen dagegen?

Und wie viele der „Corona-Toten“ sind weitere, zusätzliche Tote zu denen, die „normal“ gestorben sind – sterben jetzt 3.200 Menschen am Tag, oder zumindest mehr als 2.600? - Dann gäbe es eine Übersterblichkeit. Tatsächlich gibt es diese nicht in Deutschland (Abb.1&2) und das ist keine Folge des Lockdowns, sondern liegt daran, dass fast ausschließlich alte Menschen sterben (Abb.3) - 66% oder 2/3 der „Corona-Toten“ sind älter als 80, 96% älter als 60 Jahre. Behauptungen, dass auch jüngere, anscheinend kerngesunde Menschen sterben, sind absolute Einzelfälle bzw. Lügen.

Wie man Abb.1 entnehmen kann, starben 2020 bis März weniger Menschen als im Durchschnitt der Vorjahre, im April wurde dies teilweise wieder ausgeglichen. Den April isoliert zu betrachten und hier von einer Übersterblichkeit zu sprechen, ist wissenschaftlicher Unsinn! Auch Ende des Jahres ist keine Corona-bedingte Übersterblichkeit zu beobachten, aber im Sommer! Hier starben mehr Menschen, und zwar gesundheitlich geschwächte, vorerkrankte, aber nicht an Covid-19, sondern an den Folgen der Hitzewelle – wissenschaftlich signifikant und belegt und in Einklang mit z.B. den Aussagen von Prof. Dr. Göran Kauermann, Statistiker an der LMU München. Und in 2018 hatte wir einen signifikante Übersterblichkeit (s. Abb.2) – nicht nur im Sommer, sondern auch im März – durch eine nicht-Corona Grippe – Konsequenzen daraus, wie etwa Lockdown – Nein.

(3) Aus betriebswirtschaftlichen Gründen wird an den Krankenhäusern eine möglichst hohe Auslastung der Betten angestrebt. Dies gilt für die „normalen“, wie für die Intensiv-Betten, eine Auslastung von 80% oder mehr ist der Normalfall. Dies wird jetzt als „Wir sind nahe dran an einer Überlastung“ verkauft. Das ist aber im Wesentlichen nicht außergewöhnlich! Die meisten der Intensiv-Patienten wären mit ihren massiven anderen Erkrankungen auch ohne Covid-19 nicht gesund zu Hause. Wir hatten in Deutschland trotz auf Betreiben der EU deutlich reduzierter Bettenzahl zu keinem Zeitpunkt einen Engpass / Überlastung, und werden diesen auch höchstens punktuell bekommen.

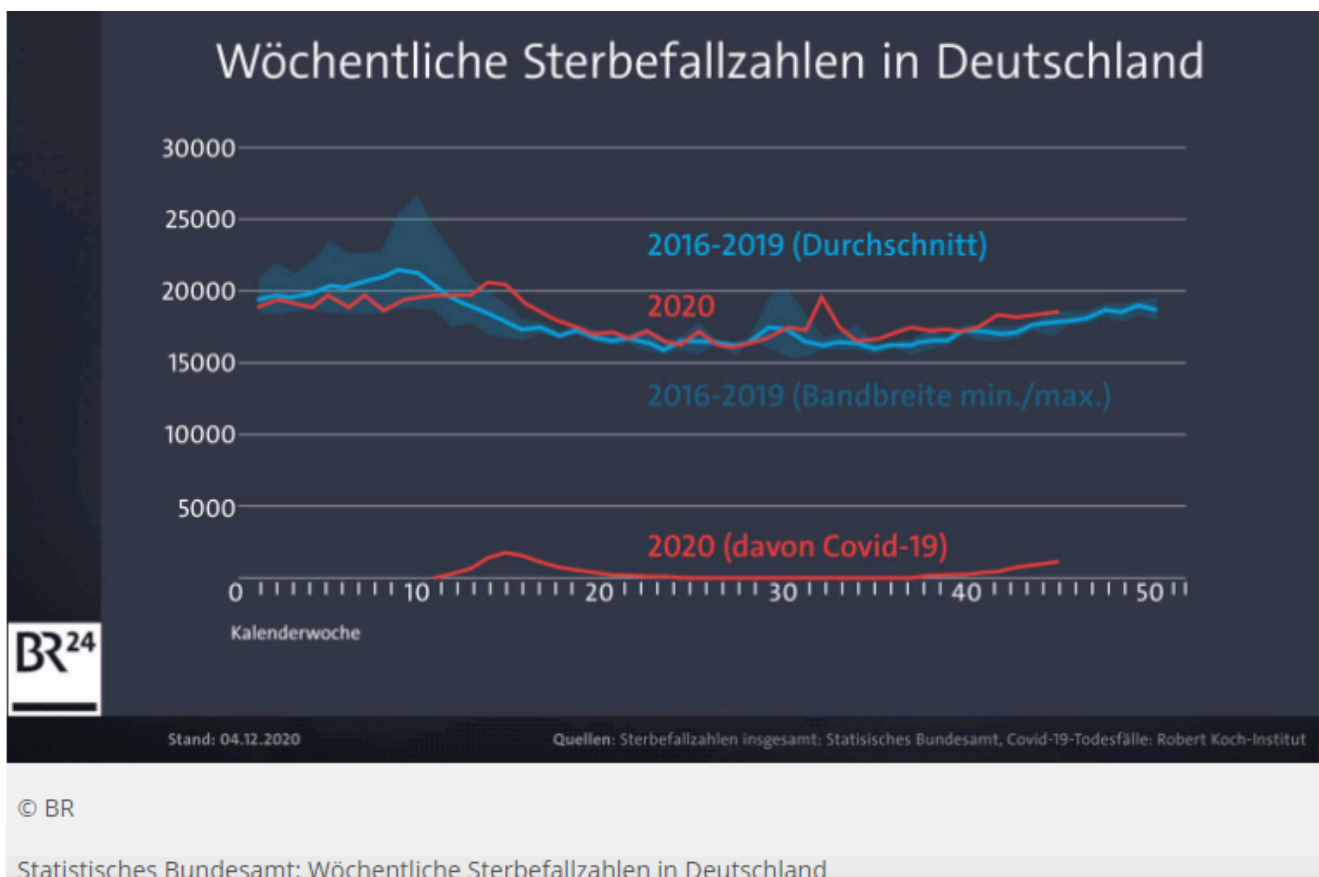
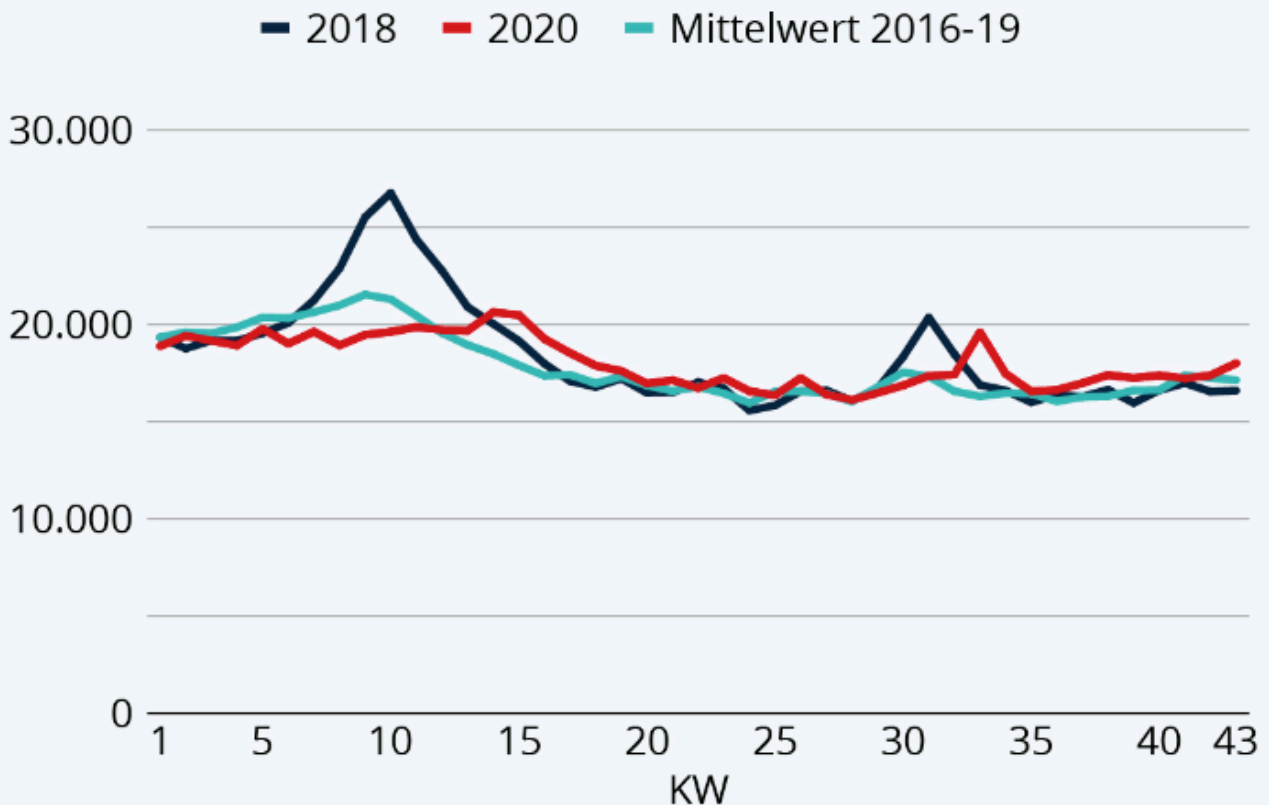


Abb.1

Sterblichkeit 2020 im Vergleich

Anzahl der Sterbefälle in Deutschland je Kalenderwoche*



* Werte für 2020 sind vorläufig

Abb.2: Quelle: Statistisches Bundesamt

Über Wochen und Monate wurden uns ständig nur die angeblich hohen Infektionszahlen von unserer (unabhängigen?) Presse und dem RKI um die Ohren gehauen, denn (2) und (3) waren so niedrig (<10 „Corona-Tote“ pro Tag in ganz Deutschland) bzw. weitestgehender Leerstand der für Covid-19 Patienten freigehaltenen Intensiv-Betten in den Krankenhäusern. Daran sieht man, dass diese als Argumentationen nichts taugten. Jetzt wo die Todeszahlen hoch genug sind, werden auch diese genannt – aber nicht, dass sowieso 2.600 Menschen jeden Tag in Deutschland sterben – in den USA mit seinen 328 Millionen Einwohnern entsprechend mehr – ca. 2,8 Millionen im Jahr – mit und ohne „Corona“. Warum schüren Sie absichtlich diese Angst in unserem Land?

Wir sind Naturwissenschaftler und können rechnen – Todeszahlen, wie auch wirtschaftliche Schäden abschätzen. Gemäß der Antwort auf die Anfrage der Linken beläuft sich letzteres schon jetzt auf ca. 1,4 Billionen Euro ... Aber auch die Bürger auf der Straße, mit denen wir reden, haben zum überwiegenden Teil, mit gesundem Menschenverstand, längst kein Verständnis mehr für Ihre Maßnahmen und die Zerstörung unseres Landes. Wie soll das enden, wohin wollen Sie uns führen – uns Bürger und unseren Mittelstand, das Rückgrat unserer Wirtschaft - in den völligen Bankrott?

Und warum schützen Sie nicht die Gefährdeten? Eigentlich gar nicht, so wie es zahlreichen Experten, nicht nur die Herren Streeck, Gassen und Schmidt-Chanasit, sondern auch die vielen Tausend Unterzeichner der Great Barrington Erklärung und viele andere - nicht-medizinische Experten - fordern. So wie es hierzu kein Konzept gibt, gibt es auch keines für länger als 2 Wochen für unser Land. Das ist kein Regieren, sondern Chaos.

Gesamtzahl der Todesfälle im Zusammenhang mit dem Coronavirus in Deutschland nach Alter (Stand: 08.12.2020)

	Todesfälle	Anteil an allen Todesfällen
90 Jahre und älter	4.066	21,1
80-89 Jahre	8.738	45,2
70-79 Jahre	4.047	21,0
60-69 Jahre	1.635	8,5
50-59 Jahre	595	3,1
40-49 Jahre	153	0,8
30-39 Jahre	46	0,2
20-29 Jahre	24	0,1
10-19 Jahre	3	0,02
0-9 Jahre	7	0,04

Abb.3

Wenn unser Land zerstört ist, weil die gleichen, die unsere sichere Energieversorgung durch fortwährende Lügenpropaganda und Unterwanderung unserer Gesellschaft (Herabwürdigung bis hin zu Zerstörung unser Werte ...) dies realisiert haben, was bleibt dann noch? Bestimmt auch keine sichere Rente mehr für irgendjemanden.

Das es auch anders geht – ohne erzwungenen Lockdown, mit, nicht gegen die Bevölkerung, zeigen uns insbesondere Schweden und die Schweiz – ohne dass dort Todeswellen auftreten – also nicht mehr berichtenswert – sollte es aber.

MfG

Dr. Martin Lindner
BfT-Vorsitzender

Eckehard Göring
BfT-Vorstand

Verein Bürger für Technik e.V.
www.buerger-fuer-technik.de